

Island – Auswanderungsleitfaden

Stand: 25.09.2025 · Familie mit 10-jährigem Kind · Profile: Sozialpädagogin & Wirtschaftswissenschaftler

Hinweis: Prüfen Sie stets aktuelle Informationen (Registers Iceland, Directorate of Immigration, Kommunen).

Kurzfazit

Warum Island? Sehr sichere, kleine Gesellschaft mit hoher Lebenszufriedenheit, gute Englischkenntnisse, starke Naturverbundenheit, pragmatische Arbeitskultur. Bildung solide, viel Projekt- und Draußen-Lernen. Gesundheitsversorgung gut, aber regional begrenzte Kapazitäten. **Isländisch** ist für Schule/Verwaltung wichtig.

Sicher Englisch verbreitet Work-Life-Balance Natur

Regionen & Klima

- **Großraum Reykjavík (Hauptstadtregion):** Meiste Jobs/Schulen; hohe Mieten.
- **Akureyri (Norden):** Kleinere Stadt, gute Lebensqualität, kalt im Winter.
- **Westfjorde/Ostfjorde:** Ländlich, teils begrenzte Infrastruktur, starke Gemeinschaften.

Klima: Kühl-maritim, windig; Winter stürmisch/dunkel, Sommer hell/mild.

Schule & Bildung

- Kommunale Schulen (Grunnskóli), frühe Englischförderung; oft kleinere Klassen, mehr Outdoor.
- Internationale/zweisprachige Angebote v. a. in Reykjavík (Wartelisten beachten).

Arbeitsmarkt (Ihre Profile)

- **Sozialpädagogik/Sozialarbeit:** Bedarf in Kommunen, Schulen, Integrations-/Gemeinwesenarbeit; Anerkennung je nach Rolle bei Behörden zu prüfen.
- **Wirtschaft:** Rollen in Tourismus-Management, Energie/Geothermie, öffentliche Verwaltung, KMU/Startups; Englisch teils ausreichend, Isländisch eröffnet mehr.

Gesellschaft, Gesundheit, Vorsorge

- **Gesellschaft:** Klein, vertraut, hohe Sicherheit; Offenheit gegenüber Zugezogenen, aber Sprache hilft sehr.
- **Gesundheit:** Universell mit regionalen Wartezeiten; Spezialversorgung meist in Reykjavík.
- **Altersvorsorge:** Mehrsäulig (staatlich + betriebliche Pensionskassen + privat).

Einreise & Anerkennung (Überblick)

- **EU/EFTA:** Freizügigkeit; Anmeldung bei Registers Iceland (Þjóðskrá), Kennitala, Krankenversicherung.
- **Nicht-EU:** Directorate of Immigration (Arbeit/ Aufenthalt), je nach Kategorie.
- **Anerkennung:** Diplomanerkennung bei zuständigen Ministerien/Ämtern; Übersetzungen erforderlich.

Vor- und Nachteile

Plus: Sehr sicher, familienfreundlich, Natur, Englisch, enge Gemeinschaften.

Minus: Hohe Lebenshaltungskosten, begrenzter Wohnraum/Jobs, Wetter/Dunkelheit, Sprache nötig.

Erst-Wohnorte & Start-Wohnen

- **Reykjavík/Kópavogur/Hafnarfjörður:** Familienfreundliche Viertel mit Schulen und ÖPNV; prüfen Sie Pendelzeiten.
- **Übergang 3–6 Monate:** Möbliert über Mieten-Portale/Expat-Gruppen; Kaution 1–3 Monatsmieten.
- **Unterlagen:** Ausweis, Arbeitsvertrag, Einkommensnachweis, Kennitala (nach Anmeldung), Referenzen.

Checkliste (Island)

- Urkunden/Zeugnisse beglaubigt (mehrsprachig), Übersetzungen
- Registers Iceland Anmeldung, Kennitala, Bankkonto, Krankenversicherung
- Schulanmeldung in Zielgemeinde, Sprachförderung anfragen
- Jobsuche: Kommune, staatliche Portale, Energie/Tourismus, LinkedIn
- Sprachstart Isländisch; Englisch für Übergang
- Budget: hohe Mieten/Importpreise berücksichtigen, Rücklagen 6–9 Monate

Alle Angaben ohne Gewähr; offizielle Quellen prüfen.

1-Seite – Zusammenfassung

- **Warum:** Sehr sicher, naturverbunden, kleine Gemeinschaften, Englisch verbreitet.
- **Jobs:** Kommunen/Schulen/Sozialarbeit; Wirtschaft in Tourismus/Energie/Verwaltung/KMU.
- **Sprache:** Englisch hilft; **Isländisch** für Schule/Verwaltung wichtig.
- **Kosten:** Hoch (Mieten/Import); Übergang möbliert einplanen.
- **Einreise:** EU/EFTA Freizügigkeit (Registers Iceland/ Kennitala); Nicht-EU per Permit.
- **Hürden:** Wohnraumknappheit, Wetter/Dunkelheit, kleiner Arbeitsmarkt.

Anerkennung – Ablauf (Flowcharts)

Sozialpädagogik/Sozialarbeit

Rolle klären (kommunal/schulisch/gesundheitsnah)



Diplome/Übersetzungen → zuständige Behörde/Ministerium



Sprachaufbau Isländisch A2→B1/B2



Zwischenrolle bis Anerkennung

Wirtschaft (Finance/Controlling)

CV/LinkedIn EN/IS, Referenzen



Kennitala/Bank nach Anmeldung



Bewerbungen bei Kommunen/Unternehmen



Optional Zertifikate (BI/IFRS)

Hinweis: Anforderungen je nach Tätigkeit/Arbeitgeber.